



# Arbeitsmarkt- und Integrationsprogramm 2023

Jobcenter Nürnberg-Stadt

## Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	1
1. Rahmenbedingungen .....	2
1.1 Unsere Kund*innen .....	2
1.2 Unser Arbeitsmarkt.....	3
2. Unsere Ziele und Zielgruppen .....	4
2.1 Was nehmen wir uns für unsere Kund*innen 2023 vor? .....	4
2.2 Unsere besonderen Zielgruppen .....	5
2.2.1 Marktnahe Kund*innen.....	5
2.2.2 Jugendliche.....	6
2.2.3 Erziehende.....	8
2.2.4 Rehabilitanden und Menschen mit Schwerbehinderung .....	9
2.2.5 Ausländer*innen.....	10
2.2.6 Langzeitarbeitslose/Langzeitbezieher*innen .....	12
3. Unsere Vision.....	14

## Vorwort

Sehr geehrte Damen und Herren,  
 liebe Partner\*innen des Jobcenters Nürnberg-Stadt,

Veränderung und Fortschritt waren in den vergangenen drei Jahren präsenter denn je. Wir haben uns großen Herausforderungen gestellt, die nicht absehbar waren. Die Krisen haben uns gezeigt, dass wir stets flexibel und mit immer neuer Stärke in der Lage sind, diese zu meistern.

Mittlerweile sind wir im Jahr 2023 in einer neuen Realität angekommen, die von Unsicherheiten – Kriegsfolgen, Energieknappheit und -kosten sowie hohen Preisen – geprägt ist. Die Digitalisierung hat enorme Fortschritte gemacht. Der Arbeitsmarkt befindet sich im stetigen Wandel. Seit einiger Zeit hat sich der Fachkräftebedarf als Megatrend etabliert. Hier setzt das seit Anfang des Jahres geltende Bürgergeldgesetz an. Ziel ist es, die Entwicklung des Arbeitsmarkts sowie die Lebensumstände der Betroffenen noch stärker zu berücksichtigen. Neben der Existenzsicherung wollen wir Menschen aus der Hilfebedürftigkeit nachhaltig in gute, sozialversicherungspflichtige Arbeit begleiten. Deshalb gilt: Aus- und Weiterbildung vor Aushilfsjob. Die vertrauensvolle Zusammenarbeit auf Augenhöhe zwischen unseren Mitarbeitenden und unseren Kund\*innen steht dabei im Fokus.

Mit dem vorliegenden Arbeitsmarkt- und Integrationsprogramm geben wir einen Einblick, welche Handlungsschwerpunkte sich das Jobcenter Nürnberg-Stadt gesetzt hat, um den Herausforderungen in diesem Jahr zu begegnen. Hierzu möchten wir unsere Vision „Wegbereiter, Wegbegleiter“ weiterhin mit Leben füllen, in der Absicht, dass unsere Kund\*innen uns als genau diese wahrnehmen.

Dabei benötigen wir auch Ihre Unterstützung als Sozialpartner\*in. Lassen Sie uns gemeinsame Wege und Möglichkeiten finden, die Unterstützung für Menschen in Not bestmöglich zu gestalten.

Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit und den Austausch mit Ihnen!



**Dr. Renate Häublein**  
 Geschäftsführerin



**Heidi Strobl**  
 Stellv.  
 Geschäftsführerin

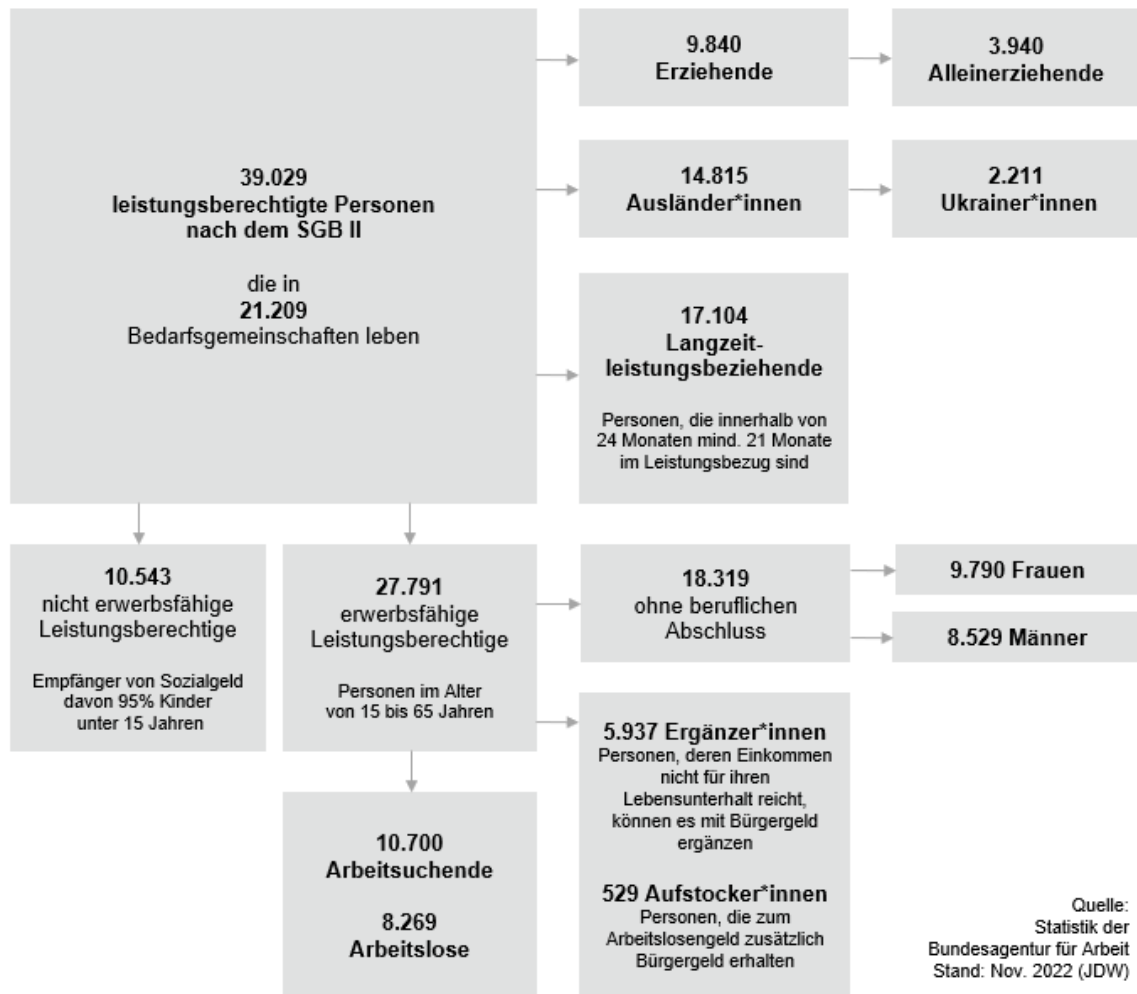


**Manfred Hierl**  
 Leiter in der  
 Geschäftsführungsebene

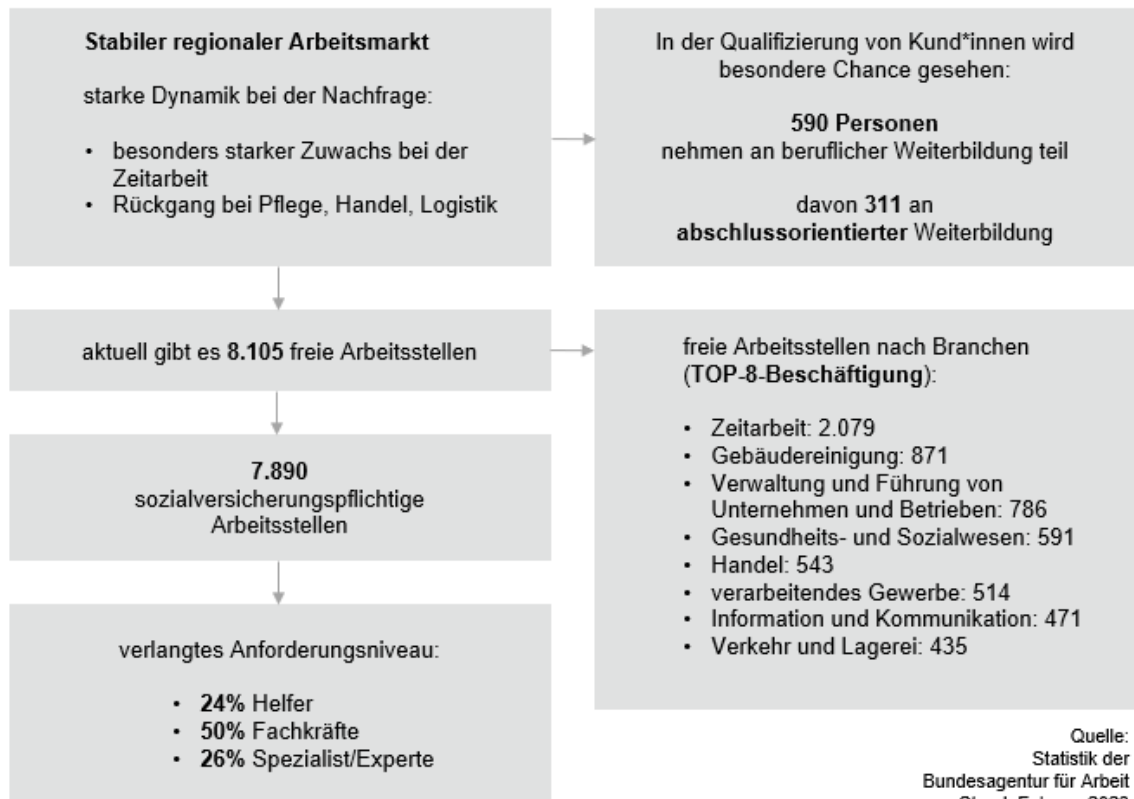
## 1. Rahmenbedingungen

Um unserem Dienstleistungsverständnis Wegbereiter/Wegbegleiter gerecht zu werden, folgen wir unserer Vision und orientieren uns an der aktuellen Kundenstruktur, der momentanen Arbeitsmarktlage sowie den verfügbaren Eingliederungsmitteln.

### 1.1 Unsere Kund\*innen



## 1.2 Unser Arbeitsmarkt



## 2. Unsere Ziele und Zielgruppen

### 2.1 Was nehmen wir uns für unsere Kund\*innen 2023 vor?

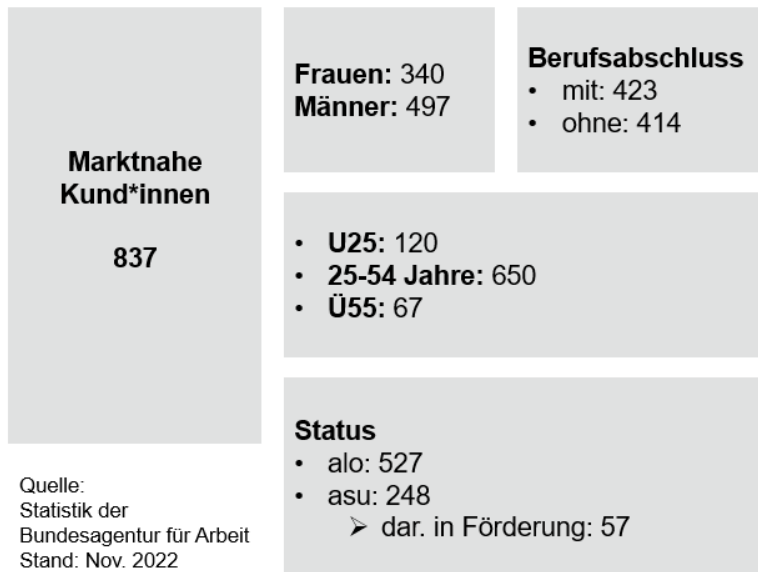
Die Einführung des Bürgergelds nutzen wir, um mehr Kund\*innen zu qualifizieren und nachhaltig zu integrieren.

- Wir nutzen die guten Rahmenbedingungen am Arbeit-/Ausbildungsmarkt, um mindestens 7.600 Kund\*innen in Beschäftigung/Ausbildung zu bringen.  
Dabei setzen wir uns die gleichberechtigte Förderung und Integration von Frauen und Männern zum Ziel.
- Wir wollen intensiver mit Menschen zusammenarbeiten, die schon länger auf unsere Unterstützung angewiesen sind.  
Unser Ziel ist es, den Bestand an Langzeitleistungsbeziehenden weiter zu reduzieren und auf maximal 16.200 Menschen zu begrenzen.
- Wir verbessern durch Qualifizierung die Chancen unserer Kund\*innen auf dem Arbeitsmarkt und senken dadurch das Risiko erneut arbeitslos zu werden. Daher wollen wir mindestens 880 Kund\*innen qualifizieren (davon rd. 25% abschlussorientiert).
- Wir setzen auch weiterhin die Instrumente „Teilhabe am Arbeitsmarkt“ (§16i SGB II) sowie „Eingliederung von Langzeitarbeitslosen“ (§16e SGB II) erfolgreich um.  
Dadurch entwickeln und ermöglichen wir auch für arbeitsmarktferne Menschen eine Perspektive auf dem Arbeitsmarkt.  
Im Jahr 2023 werden wir 105 Eintritte (§16i SGB II) bzw. 112 Eintritte (§16e SGB II) realisieren.

Zur Erreichung dieser Ziele steht uns im Eingliederungsbudget mit rd. 27 Mio.€ ein rechnerisches Investitionsvolumen auf dem Niveau der Ist-Ausgaben der Vorjahre zur Verfügung.

## 2.2 Unsere besonderen Zielgruppen

### 2.2.1 Marktnahe Kund\*innen



Wir wollen die Chancen am Arbeitsmarkt nutzen, um unsere Kund\*innen mit Potentialen schnell und passgenau zu integrieren. Der Schlüssel für eine nachhaltige Integration ist dabei eine gute Qualifikation. Wir beraten unsere Kund\*innen kompetent in allen Fragen der Weiterbildung und fördern berufliche Abschlüsse und Qualifizierungen. Dabei arbeiten wir eng mit Arbeitgebern und Bildungsträgern in der Region zusammen.

#### Zielsetzungen:

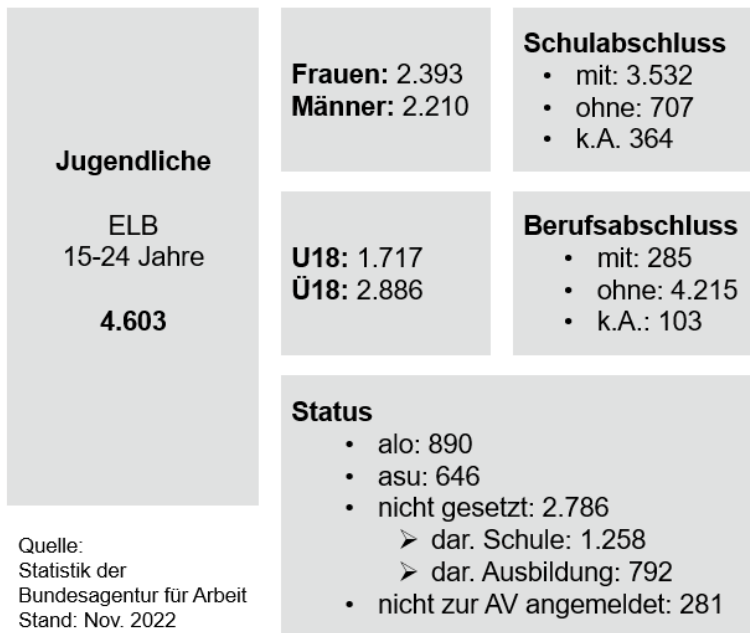
- Wir kennen den Arbeitsmarkt und sind bei Arbeitgebern bekannt.
- Wir bringen Arbeitsuchende und Arbeitgeber auf direktem Weg zusammen.
- Wir unterstützen unsere Kund\*innen intensiv bei der Arbeitssuche.
- Wir qualifizieren unsere Kund\*innen, um die Chancen auf dem Arbeitsmarkt zu erhöhen.
- Wir fördern die Aufnahme von Beschäftigung mit den passenden Förderinstrumenten.

#### Initiativen und Angebote:

- Wir beraten und unterstützen unsere marktnahen Kund\*innen intensiv durch spezialisierte Integrationsfachkräfte (Team Direktvermittlung, Team Qualifizierungsberatung).
- Wir sind mit unserem Dienstleistungszentrum Arbeit & Qualifizierung eine zentrale Anlaufstelle für Arbeitgeber und Arbeitssuchende.
- Wir sind direkter Ansprechpartner für Unternehmen und arbeiten eng mit dem Arbeitgeberservice der Agentur für Arbeit zusammen.
- Wir führen regelmäßig Bewerbungstage und Jobbörsen mit Arbeitgebern der Region durch oder beteiligen uns an Messen und Börsen.
- Wir begleiten unsere Kund\*innen zu Vorstellungsgesprächen im Rahmen einer assistierten Vermittlung.

- Wir unterstützen mit unserem Bewerbungszentrum Kund\*innen direkt beim Bewerbungsprozess.
- Wir fördern durch individuelle Unterstützung die Nutzung der digitalen Angebote, um schnell und bürgernah den Integrationsprozess zu begleiten (z.B. digitale Antragstellungen von Förderleistungen, Nutzung des Postfachservices zur Kommunikation).

## 2.2.2 Jugendliche



Wir befähigen junge Menschen dazu, aktiv am gesellschaftlichen und beruflichen Leben teilzuhaben und ihren Lebensunterhalt eigenständig zu bestreiten.

### Zielsetzungen:

- Wir erreichen alle jungen Menschen und holen sie dort ab, wo sie stehen.
- Wir gestalten Zugänge zu Jugendlichen, die aktuell vom Sozialleistungssystem nicht (mehr) erreicht werden.
- Wir schaffen Perspektiven und begleiten junge Menschen am Übergang Schule - Beruf.
- Für unsere Ansprache und Beratung nutzen wir verschiedene Formate und Örtlichkeiten und möchten unsere digitalen Angebote weiter ausbauen.
- Wir arbeiten eng mit dem Jugendamt, dem staatlichen Schulamt, dem Amt für Berufliche Schulen und der Agentur für Arbeit zusammen, um jungen Menschen eine optimale Unterstützung und Förderung zu ermöglichen.

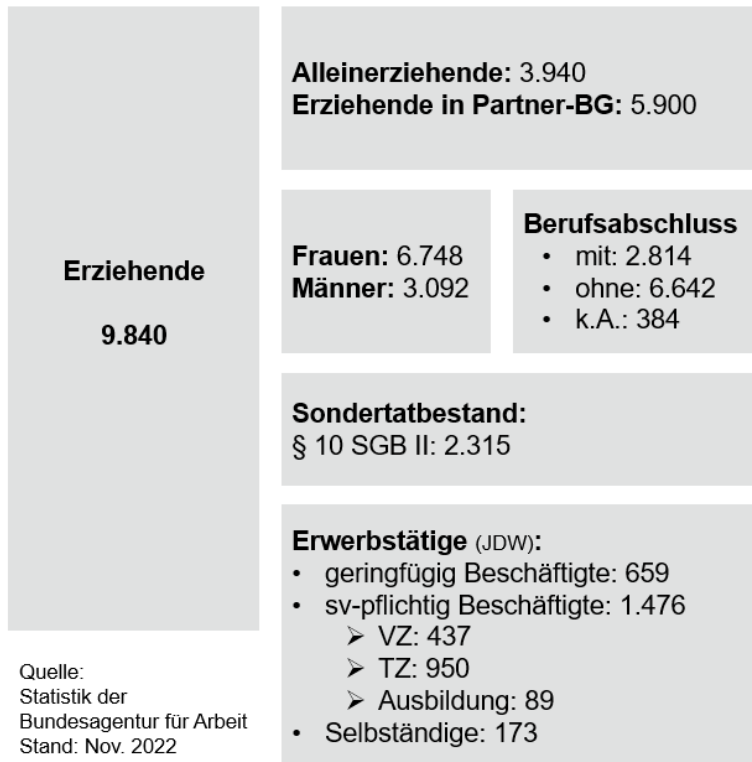
### Initiativen und Angebote:

- Wir schaffen Angebote, um Jugendlichen unter 25 Jahren durch niederschwellige, aufsuchende sozialpädagogische Arbeit (wieder) den Zugang zum Sozialleistungssystem zu ermöglichen und binden die Eltern frühzeitig ein.



- Wir unterstützen den Erwerb des Mittelschulabschlusses inkl. Spracherwerb, um ein Einmünden in die schulische bzw. duale Berufsausbildung zu ermöglichen.
- Bei fehlender Ausbildungsreife eröffnen wir Perspektiven und erarbeiten gemeinsam mit dem jungen Menschen, unter Einbindung internen und externen Partner, nachhaltige Integrationsfortschritte, z.B. durch Steuerung zu Beratungsstellen, Bewerbungstraining, Akquise von Praktikumsstellen, Einstiegsqualifizierungen, Aktivierungs- und Orientierungsmaßnahmen.
- Wir nutzen in Kooperation mit den Netzwerkpartnern (z.B. Kammern, Agentur für Arbeit) und Arbeitgebern wechselnde innovative Orte für niederschwellige Beratung und die Vermittlung von Ausbildungsstellen („Pop-up-Store“, Speed Dating im Riesenrad, etc.).
- Wir halten geförderte duale Ausbildungsangebote (z.B. kooperative Berufsausbildung in Voll- und Teilzeit) vor, um jungen Menschen, die aufgrund einer Lernbeeinträchtigung oder sozialen Benachteiligung besonderer Hilfen bedürfen, die Aufnahme sowie den erfolgreichen Abschluss einer dualen Berufsausbildung zu ermöglichen.
- Wir unterhalten eigene, teilweise sehr niederschwellige Angebote zur Ausbildungs-/Berufsorientierung, falls junge Menschen die Voraussetzungen für die Einmündung in die berufsvorbereitenden Maßnahmen des SGB III noch nicht erfüllen und den Übergang in Ausbildung nicht ohne Hilfestellung schaffen.
- Wir bauen die rechtskreisübergreifende Zusammenarbeit in der bestehenden Jugendberufsagentur weiter aus und ermöglichen den jungen Menschen den Zugang zu den jeweils passgenauen Angeboten.
- Durch den engen, verstetigten Austausch mit den Netzwerkpartnern (z.B. Kammern, Berufsberatung, Arbeitgeber, Maßnahmeträger, Bildungsbüro der Stadt Nürnberg) sind wir in der Lage, zeitnah auf geänderte Rahmenbedingungen zu reagieren und unsere Angebote anzupassen.

### 2.2.3 Erziehende



Care-Arbeit in der Familie und Beruf können bei fairer Bezahlung „unter einen Hut“ gebracht werden. Unsere Aufgabe ist es, auf ausreichende Kinderbetreuung hinzuwirken, damit eine umfassende Qualifizierung ermöglicht wird und dadurch eine Einmündung in einen familienfreundlichen Arbeitsplatz gelingen kann.

#### Zielsetzungen:

- Wir beraten bereits während der Schwangerschaft zu Möglichkeiten des späteren beruflichen (Wieder-)Einstiegs.
- Wir beraten und begleiten alle Familien individuell ab dem ersten Geburtstag des Kindes.
- Wir nutzen unsere bestehenden Netzwerke und optimieren diese stets weiter, um die Bildungschancen und die soziale Teilhabe von Kindern zu verbessern.
- Wir stärken Eltern den Rücken und schaffen passgenaue Arbeitsverhältnisse.
- Wir haben stets die gesamte Familie im Blick, sodass Eltern von ihren Kindern als positive Vorbilder wahrgenommen werden.
- Wir engagieren uns für die Verbesserung der Vereinbarkeit von Care-Arbeit und Beruf.

#### Initiativen und Angebote:

- Wir bieten Informationsformate zu verschiedenen Themen an: Digital-Angebote, Anmeldung im Kita-Portal, Frauenförderung.
- Wir sprechen Schülerinnen und junge Frauen gezielt auf die Chancen in MINT-Berufen an.
- Wir nutzen das Portfolio der Maßnahmeträger, um individuell mit den Erziehenden in Kontakt zu kommen und sie auf ihrem Weg zu begleiten.

- Die Beauftragte für Chancengleichheit bietet individuelle und zielgerichtete Begleitung an.
- Wir befähigen unsere Mitarbeitenden, sodass sie sprachfähig sind zu familienspezifischen Themen (Netzwerkveranstaltungen BCA).
- Wir gehen dorthin, wo unsere Kund\*innen sind und bieten verschiedene Beratungs-/Informationsformate in den Stadtteilen an.

## 2.2.4 Rehabilitanden und Menschen mit Schwerbehinderung

<b>Schwerbehinderte</b>  <b>2.705</b>	<b>Frauen:</b> 1.242 <b>Männer:</b> 1.463	<b>Schulabschluss</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• mit: 1.818</li> <li>• ohne: 696</li> <li>• k.A. 191</li> </ul>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>U25:</b> 116</li> <li>• <b>25-54 Jahre:</b> 1.383</li> <li>• <b>Ü55:</b> 1.206</li> </ul>	<b>Berufsabschluss</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• mit: 1.051</li> <li>• ohne: 1.654</li> </ul>
<b>Reha mit Kostenträger BA</b>  <b>3.039</b>	<b>Ersteingliederung:</b> 1.909	
	<b>Wiedereingliederung:</b> 1.130	

Quelle SB:  
Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Stand: Nov. 2022

Quelle Reha:  
FIS-Portal, Berichtsmonat Feb. 2023, GJW

Inklusion bedeutet Diversität leben. Wir begreifen dies als Chance. Jeder Mensch erhält die Möglichkeit seine Stärken einzubringen, unabhängig von sozialer Herkunft, Vorbildung oder auch Behinderung. Für die berufliche Integration von Menschen mit Behinderung bedeutet das, gleiche Chancen zu schaffen und Teilhabe zu ermöglichen.

### Zielsetzungen:

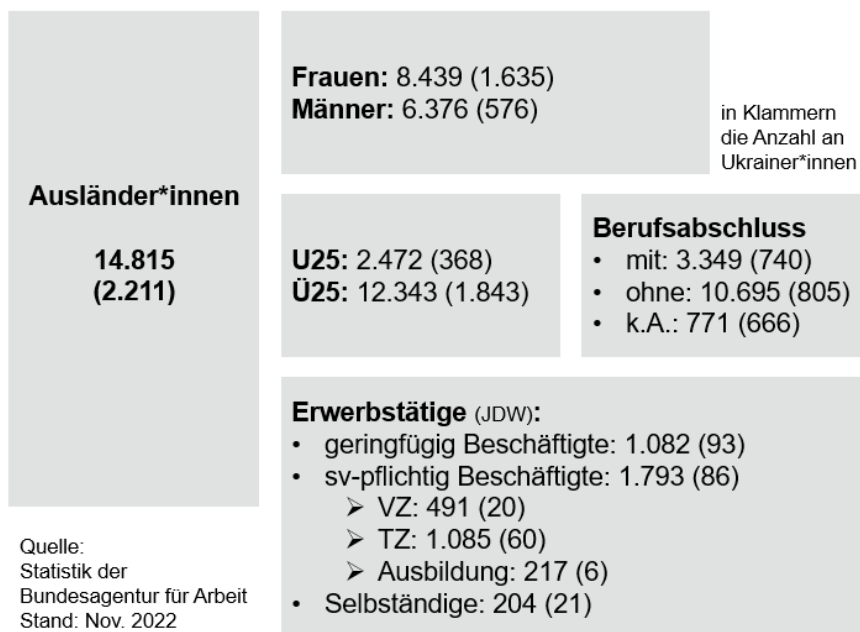
Menschen mit Behinderung sollen ihren Lebensunterhalt selbst, in einem offenen, zugänglichen Arbeitsmarkt verdienen und ein selbstbestimmtes Leben ohne Ausgrenzung oder Entmündigung führen können. Hierfür gilt:

- die berufliche Integration von Menschen mit Behinderung in den Arbeitsmarkt zu verbessern und zu fördern,
- speziell geschulte Beschäftigte vorzuhalten, die die vielfältigen Barrieren erkennen und Lösungsansätze zur Überwindung erarbeiten,
- eine individuelle und bedarfsgerechte Qualifizierung anzustreben sowie
- Arbeitgebern die Potenziale von Bewerber\*innen mit Behinderung näher zu bringen und individuelle Fördermöglichkeiten vorzustellen.

### Initiativen und Angebote:

- Wir betreuen und beraten Reha/SB-Kund\*innen durch spezialisierte, geschulte Beschäftigte in einem speziellen Team. Darüber hinaus befähigen wir alle Integrationsfachkräfte Reha-Bedarfe zu erkennen.
- Unsere Beschäftigten sind Experten in ihrem Netzwerk und fungieren als Bindeglied zu verschiedenen Schnittstellen, z.B. Reha-Trägern, Fachdiensten, Inklusionsamt und Beratungsstellen.
- Wir beraten in der Direktvermittlung die Arbeitgeber zu passgenauen Förderleistungen.
- Wir beraten und fördern im Team Qualifizierung zur individuellen beruflichen Qualifikation bis hin zu einem beruflichen Abschluss.

### 2.2.5 Ausländer\*innen



Berufliche Bildung und Sprache sind die Schlüssel zur beruflichen Integration und damit ein Grundstein für gesellschaftliche Teilhabe. Unsere Aufgabe ist es, Menschen mit unterschiedlichen Lebensgeschichten und Erfahrungen auf dem Weg in eine berufliche Integration professionell zu unterstützen.

### Zielsetzungen:

- Wir setzen uns für die Sprachförderung sowohl von Neukund\*innen mit Flucht- und Migrationshintergrund, als auch von Bestandskund\*innen mit dem Handlungsbedarf Sprache ein.
- Wir streben an, die Anerkennungsquote von ausländischen Abschlüssen zu erhöhen.
- Wir erkennen das Thema Zuwanderung und Integration weiterhin als einen wichtigen geschäftspolitischen Schwerpunkt an.
- Wir pflegen auch 2023 unser aktives Netzwerk mit Kooperationspartnern und bauen es aus.

- Wir leben eine Willkommenskultur und unterstützen Menschen mit Flucht- und Migrationshintergrund.

**Initiativen und Angebote:**

- In der bedarfsgerechten Weiterentwicklung der Integrationskurse und den umfassenden Angeboten der berufsbezogenen Deutschförderung liegt der Schlüssel einer erfolgreichen gesellschaftlichen Integration von Flüchtlingen. Um dies weiterhin sicherzustellen, bleiben wir im stetigen Austausch mit dem BAMF und den Sprachkursträgern und bauen unsere Zusammenarbeit aus.
- Für die Förderung der Anerkennung ausländischer Bildungsabschlüsse wird die Zusammenarbeit mit den Netzwerkpartnern (u. a. der IHK, HWK und dem IQ Netzwerk) weiter intensiviert.
- Wir arbeiten gemeinsam mit unseren Netzwerkpartnern und Kund\*innen engagiert daran, neue individuell passende Angebote zu entwickeln und bestehende Angebote an die sich verändernden Bedarfe anzupassen.
- Die Integrationsbemühungen des Jobcenters Nürnberg-Stadt werden abgerundet durch ein enges Netzwerk mit der Arbeitsagentur, den Migrationsberatungen der Wohlfahrtsverbände, Dolmetscher\*innen, aber auch durch die Zusammenarbeit mit der Ausländerbehörde, dem Sozialamt und Ehrenamtlichen.
- Wir beraten Menschen unabhängig von ihrer Herkunft und vorurteilsfrei.

## 2.2.6 Langzeitarbeitslose/Langzeitbezieher\*innen

<b>LZA</b>  <b>4.637</b>	<b>Frauen:</b> 2.124 <b>Männer:</b> 2.513	<b>Schulabschluss</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• mit: 3.230</li> <li>• ohne: 1.207</li> <li>• k.A.: 200</li> </ul>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>U25:</b> 155</li> <li>• <b>25-33 J.:</b> 901</li> <li>• <b>35-44 J.:</b> 1.245</li> <li>• <b>45-54 J.:</b> 1.274</li> <li>• <b>Ü55:</b> 1.062</li> </ul>	<b>Berufsabschluss</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• mit: 1.622</li> <li>• ohne: 3.011</li> <li>• k.A.: 4</li> </ul>
<b>langzeitarbeitslose Langzeitleistungsbeziehende</b> <b>3.856</b>		
<b>LZB</b>  <b>17.104</b>	<b>Frauen:</b> 9.437 <b>Männer:</b> 7.667	<b>Schulabschluss</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• mit: 11.808</li> <li>• ohne: 4.504</li> <li>• k.A.: 792</li> </ul>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>U25:</b> 1.845</li> <li>• <b>25-33 J.:</b> 3.217</li> <li>• <b>35-44 J.:</b> 3.768</li> <li>• <b>45-54 J.:</b> 3.649</li> <li>• <b>Ü55:</b> 4.625</li> </ul>	<b>Berufsabschluss</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• mit: 5.356</li> <li>• ohne: 11.739</li> <li>• k.A.: 9</li> </ul>
	<b>Erwerbstätige (JDW):</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• geringfügig Beschäftigte: 1.357</li> <li>• sv-pflichtig Beschäftigte: 1.882               <ul style="list-style-type: none"> <li>➢ VZ: 382</li> <li>➢ TZ: 1.317</li> <li>➢ Ausbildung: 183</li> </ul> </li> <li>• Selbständige: 369</li> </ul>	

Quelle:  
Statistik der  
Bundesagentur für Arbeit  
Stand: Nov. 2022

Gemeinsam mit unseren arbeitsmarktfernen Kund\*innen, wie es Langzeitarbeitslose und oft auch Langzeitleistungsbeziehende sind, wollen wir individuelle Perspektiven entwickeln, um persönliche Stabilisierung und damit eine Heranführung an Arbeit und gesellschaftliche Teilhabe zu ermöglichen. Vielfältige Handlungsbedarfe unter anderem in den Bereichen Gesundheit, Familie, Finanzen, Wohnen stehen hierbei im Fokus.

### Zielsetzungen:

- Wir unterstützen durch ein niedrighschwelliges und individuelles Beratungsangebot, um die persönliche Leistungs- und Beschäftigungsfähigkeit zu erhalten bzw. wiederherzustellen und die verfestigte Beschäftigungslosigkeit sukzessive zu lösen.
- Wir bieten unseren Kund\*innen Hilfe zur Selbsthilfe.

- Wir ermöglichen Tagesstruktur und begleiten die schrittweise Heranführung an den Arbeitsmarkt, bieten Möglichkeiten der Leistungserprobung und schaffen Anschlussperspektiven.
- Wir aktivieren bedarfsgerecht vor der Arbeitsaufnahme, unterstützen bei der Arbeitsaufnahme und begleiten Kund\*innen und Arbeitgeber während der Beschäftigung.
- Durch die Vernetzung mit lokalen Akteuren fördern wir den Zugang für unsere Kund\*innen zu vorhandenen Angeboten und Strukturen.

#### **Initiativen und Angebote:**

- Wir erkennen als Experten die Vermittlungshemmnisse unserer Kund\*innen und nutzen bedarfsgerechte Unterstützung, z.B. im Rahmen des Fallmanagements, im Tandem „Perspektiven für Familien“, in der Gesundheitsberatung.
- Wir betreuen Familien ganzheitlich unter Einbeziehung der gesamten Bedarfsgemeinschaft.
- Wir orientieren uns an den Kundenbedarfen und bieten neben der Beratung im Jobcenter auch aufsuchende Beratung sowie Beratung im Sozialraum an.
- Wir sensibilisieren zur eigenen Gesundheitsfürsorge und motivieren zur Nutzung von Präventionsangeboten. Zur Feststellung der Leistungsfähigkeit und Einbindung in das Gesundheitsnetzwerk kooperieren wir u.a. mit dem Klinikum Nürnberg (SUPPORT).
- Wir gestalten Anschlussperspektiven und Förderketten nach erfolgreicher Teilnahme an Arbeitsgelegenheiten durch Überführung in geförderte Arbeitsverhältnisse nach §16i und §16e SGB II bzw. prüfen die Teilnahme an einer geeigneten Qualifizierung.

### 3. Unsere Vision

**Wir sind Wegbereiter und Wegbegleiter,  
um gemeinsam das Beste für unsere Kund\*innen zu erreichen!**

**Unsere Kund\*innen** vertrauen auf unsere Unterstützung und stehen im Mittelpunkt unseres täglichen Handelns.

Wir sichern ihren Lebensunterhalt und verstehen uns als Partner auf ihrem Weg zur Teilhabe am beruflichen und gesellschaftlichen Leben.

Für ihre individuellen Anliegen sind wir schnell und gut erreichbar, handeln proaktiv und finden gemeinsam mit ihnen Lösungen.

**Unsere Mitarbeitenden** leisten einen wichtigen Beitrag für Nürnberg und ihre Bürgerinnen und Bürger – darauf sind wir stolz.

Wir bieten unseren Mitarbeitenden einen attraktiven Arbeitsplatz, an dem sie Verantwortung übernehmen und sich aktiv in Veränderungsprozesse einbringen können.

Wir handeln im Jobcenter Nürnberg als ein Team, fördern und unterstützen uns gegenseitig und nutzen mutig unsere Handlungsspielräume.

**Unsere Partner im regionalen Netzwerk** können sich auf uns verlassen. Als sozialer Dienstleister arbeiten wir selbstbestimmt und vertrauensvoll mit ihnen zusammen.

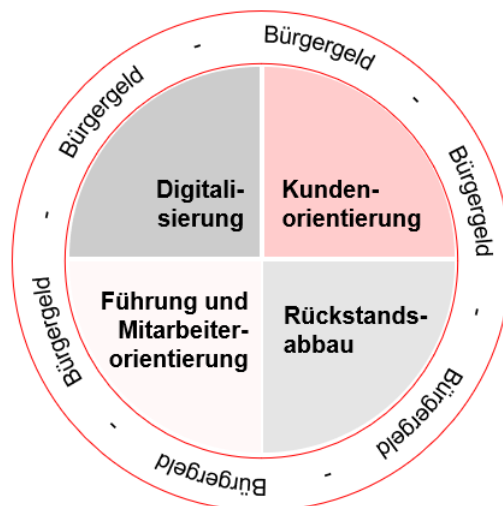
Unsere Rolle als Dienstleister im gesellschaftlichen Auftrag erfordert eine kontinuierliche Weiterentwicklung unserer Organisation, der Beschäftigten und der Angebote für unsere Kund\*innen.

Unser innerer Kompass orientiert sich an deren Nutzen.

Wir entwickeln das, was sich bewährt hat weiter und gestalten Neues.

Auf dieser Basis haben wir für das Jahr 2023 vier Handlungsschwerpunkte abgeleitet:

- Digitalisierung
- Kundenorientierung
- Rückstandsabbau
- Führung und Mitarbeiterorientierung





**Herausgeber**  
Jobcenter Nürnberg-Stadt  
Fichtestraße 45  
90489 Nürnberg

